



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Liebe Genossinnen und Genossen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

Das Jahr 2017 ist ein politisch spannendes Jahr mit drei
Landtagswahlen und der Bundestagswahl am 24. September.
Und gleich zu Beginn des Jahres 2018 finden die
Landtagswahlen in unserem Bundesland Niedersachsen statt.

Wir stehen also vor politischen Herausforderungen und für mich
als SPD-Politikerin ist klar, für was ich kämpfen werde: Allen
voran für mehr Gerechtigkeit, ein gutes Miteinander und eine
starke Demokratie!

Wir erleben, dass unsere Demokratie angegriffen wird.

Der Populismus ist auf dem Vormarsch, der Ton ist rauer
geworden. Wir erleben es in Berlin, in Burgdorf, in den Medien,
in den so genannten sozialen Netzwerken.

Journalistinnen und Journalisten, Politikerinnen, Politiker und
werden beschimpft und auch bedroht.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gewaltbereitschaft und Straftaten steigen, insbesondere aus der rechtsextremen, aber auch der salafistischen Szene.

Die Gesamtzahl rechtsextremistisch motivierter Straftaten ist im Jahr 2015 mit 21.933 und die Zahl der Gewalttaten mit 1.408 gegenüber dem Vorjahr enorm angestiegen. Dies entspricht einem Anstieg der Gewalttaten um 42,2 %.

Salafisten werben gezielt um neue Anhängerinnen und Anhänger. In Deutschland verzeichnet das salafistische Spektrum seit Jahren steigende Anhängerzahlen. Lag die bundesweite Zahl der Salafisten im Jahr 2011 noch schätzungsweise bei 3.800 Personen, beläuft sich das aktuelle salafistische Personenpotenzial auf ca. 7.500 Anhänger.

Linke Extremisten greifen die Polizei und den Staat an: 1.608 Taten aus diesem Spektrum gab es in 2015.
Das ist ein Anstieg um fast zwei Drittel.

Hetze und Hassbotschaften, so genannte hate-speech, nehmen zu, gerade im Internet. Die Anfeindungen haben jedes Maß verloren.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Über 60% derjenigen, die sich für Demokratie und Vielfalt einsetzen, die Flüchtlingen helfen, die sich für die Gleichstellung von Mann und Frau oder für Minderheiten einsetzen, berichten von solchen Erlebnissen.

Menschen sind verunsichert von Terror, von Krieg und Krisen weltweit und auch von Flüchtlingsbewegungen.

Und viele sind zunehmend gleichgültig gegenüber unserer Demokratie: Aus Politikverdrossenheit ist aggressive Politikverachtung geworden.

Es gibt Kräfte in der Politik, die das ausnutzen.

Diese Kräfte schlagen keine Lösungen für die Alltagsherausforderungen vor, sondern schüren Ängste und Verunsicherung und schlagen Kapital daraus. Das ist gefährlicher Populismus. Dieser Rechtspopulismus darf nicht gesellschaftsfähig werden!

Diese Beispiele zeigen: Unsere Demokratie gerät unter Druck.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Und deshalb ist es eine Verantwortung von jedem, auch hier in diesem Raum, unsere Demokratie zu stärken.

Demokratie muss gelebt und erlebt werden. Jeden Tag. Sowohl in der Familie als auch in der Kita, in Schule, Beruf und auch im Ehrenamt.

Viele Menschen engagieren sich für unsere Demokratie, es ist eben nicht nur eine Aufgabe von Politikerinnen und Politikern:

Menschen engagieren sich für Kinder, für Ältere, für Menschen mit Behinderungen, für Geflüchtete – für ein gutes Miteinander.

Das passiert zum Beispiel bei der Feuerwehr, beim THW, im Sportverein, in der Kirche, in Flüchtlingsinitiativen, im kulturellen Bereich oder als Gewerkschaftsmitglieder in den Betrieben.

Alle diese Aktivitäten stärken ein gutes Zusammenleben und damit auch unsere Demokratie.

Dieses Engagement gilt es nicht nur zu würdigen, sondern auch zu stärken.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I
Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Stärken müssen wir auch unsere freie, unsere offene
Gesellschaft.

Ich möchte nicht, dass mit Frauenfeindlichkeit und Rassismus
in unserem Land Wahlen gewonnen werden können, wie bei
den Präsidentschaftswahlen in den USA im vergangenen
November. So dürfen und wollen wir keinen Wahlkampf führen!

Die Lehre aus der Wahl in den USA muss für uns alle sein,
dass wir umso stärker Populismus und Hass entgegen treten
und für eine offene Gesellschaft eintreten.

Zurzeit beschäftigt uns das Verhalten des türkischen
Präsidenten Erdogan und seinen Wahlkämpfern in Deutschland
und anderen europäischen Ländern. Das Werben für das JA
zum Referendum ist ein NEIN zur Demokratie und ein NEIN zu
Europa. Mit Sorge beobachten wir die Entwicklung in der
Türkei, die Unterdrückung der Meinungs- und Pressefreiheit
und die willkürlichen Verhaftungen.

Unsere Gedanken sind bei den zu Unrecht Verfolgten und
Inhaftierten und den Mutigen, die für eine liberale,
demokratische Türkei kämpfen.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagt: Wenn wir anderen Mut machen wollen, müssen wir selbst mutig sein.“ Er fordert uns alle auf, uns einzusetzen für unsere Demokratie.

Für eine Gesellschaft, die vielfältig ist, in der alle Menschen gleiche Rechte und Chancen haben und auf Augenhöhe miteinander umgehen.

Unsere gemeinsame politische Aufgabe ist es, Ängste und Verunsicherungen ernst zu nehmen, sie aber nicht zu schüren, sondern zuzuhören, Antworten zu geben und etwas entgegenzusetzen.

Meinungsunterschiede gehören zur Demokratie, aber bereits junge Menschen müssen lernen und wissen, dass diese nicht mit Gewalt, sondern mit gegenseitigem Respekt voreinander ausgetragen werden.

Das Ringen um den richtigen Weg, aber auch das Finden von Kompromissen gehört zum Wesen unserer Demokratie.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Wir wollen eine Streitkultur erhalten, die unterschiedlichen Meinungen Raum gibt, Debatten und Konflikte zulässt, solange sie friedlich und respektvoll ausgetragen werden.

Eine lebendige Demokratie braucht Demokraten, betonte schon Friederich Ebert, der erste sozialdemokratische Reichspräsident der Weimarer Republik.

Demokratie lebt davon, dass Menschen mitmachen.

Ein Engagement in der Demokratie, das wir bürgerschaftlich nennen, ist selbstorganisiert, unabhängig und kritisch und deswegen zum Beispiel der rechten und auch der islamistisch-salafistischen Szene zuwider.

Populisten und Extremisten tauchen in Vereinen und Initiativen auf und versuchen zivilgesellschaftliches Engagement für ihre Zwecke zu instrumentalisieren.

Wir überzeugte Demokratinnen und Demokraten müssen dieses Vorgehen enttarnen und tatkräftig dagegen halten.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I
Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Das gelingt am besten, indem wir den Zusammenhalt und unsere Demokratie mit Hilfe des Ehrenamtes stärken.

In Deutschland engagieren sich über 30 Millionen Menschen freiwillig:

Im sozialen Bereich, in der Kommunalpolitik, bei der Feuerwehr, im Sport, in der Kultur, in der Kirche, in der Elternarbeit, in Umweltinitiativen uvm.

Diese Menschen halten unser Land zusammen.

Man darf nicht unterschätzen, was das für die Demokratie bedeutet.

Wenn ein Übungsleiter im Sportverein Kinder und Jugendliche trainiert und dabei Wert darauf legt, dass alle sich an die Regeln halten und fair bleiben, dann sagt er wahrscheinlich:

Ich mache das, weil es Spaß macht und weil ich den sportlichen Erfolg will.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Aber mit dem, was er tut, stärkt er auch Respekt und Solidarität in unserer vielfältigen Gesellschaft.

Wenn sich eine Mutter als Elternvertreterin engagiert und sich dafür einsetzt, Konflikte zwischen Schülerinnen und Schülern verschiedener Herkunft zu schlichten, sagt sie wahrscheinlich: Ich mache das für mein Kind.

Gleichzeitig vermittelt sie, wie Konflikte fair miteinander gelöst werden und stärkt somit die Demokratie.

Die Menschen, die sich in über 20.000 Patenschaften für Flüchtlinge im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ meines Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend engagieren, wollen in erster Linie geflüchteten Menschen beistehen, die ganz unmittelbare Hilfe brauchen.

Dadurch tragen sie zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft bei und stärken ebenfalls unsere Demokratie.

Dieses Engagement ist immer freiwillig und kann nicht verordnet werden.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I
Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Wichtig ist: Es darf kein Ersatz für die soziale Verantwortung
unseres Staates sein.

Aufgabe von Engagementpolitik ist es aber, gute
Rahmenbedingungen zu gestalten, unter denen Engagement
gedeiht.

So wie wir es mit unserem Patenschaftsprogramm „Menschen
stärken Menschen“ gemacht haben.

Viele Generationen sind in unserer Demokratie aufgewachsen
und empfinden sie überwiegend als selbstverständlich.

Dabei ist sie nicht selbstverständlich!

Und so ist das Engagement für Demokratie und Vielfalt **der**
politische Kernbereich von Engagementförderung.

In vielen Initiativen für Demokratie und Vielfalt werden
Strategien erarbeitet, ausprobiert und weiterentwickelt.

Das sind zum Beispiel Menschen und Initiativen,



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

- die sich zum Beispiel gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus oder Salafismus stellen,
- die Jugendliche vor Radikalisierung schützen bzw. radikalisierten Jugendlichen Auswege aufzeigen,
- die vor Ort politische Beteiligungsprozesse anstoßen,
- die Demokratie erlebbar machen und somit für unsere Demokratie werben.

Durch zunehmende Radikalisierung und Gewaltbereitschaft wird diese Aufgabe wichtiger denn je.

Sicherheit braucht auch eine starke Präventionsarbeit.

Zu meinem Arbeitsbereich als Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gehört das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, mit dem wir die Förderung solcher Projekte und damit die Präventionsarbeit stärken.

Wir haben das Programm ausgebaut, die Mittel wurden deutlich erhöht.

Mit 30 Millionen Euro haben wir 2013 angefangen.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Für 2017 stehen über 100 Millionen Euro zur Verfügung.

Mit dem zusätzlichen Geld können wir bewährte Arbeit und noch mehr Initiativen unterstützen, aber auch neue Projekte starten.

Dazu gehören zum Beispiel das Engagement im Internet, Präventionsarbeit in Gefängnissen und Demokratiewerk mit Bildungseinrichtungen.

Der nächste notwendige Schritt ist nun ein Demokratieförderungsgesetz, um unser Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und die breite zivilgesellschaftliche Bewegung, die es trägt, auf Dauer zu sichern.

Mein Ministerium hat dieses Demokratieförderungsgesetz erarbeitet, weil Demokratiewerk eine dauerhafte und gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Und wir brauchen es auch als Zeichen der Anerkennung an alle Engagierten in unserem Land.

Von Jahr zu Jahr, von Wahl zu Wahl, egal ob bei der Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahl, wird es wichtiger



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

unsere Demokratie zu stärken.

Das gelingt am besten, indem wir selbstbewusst, gezielt und
gemeinsam daran arbeiten.

Zur Verteidigung der Demokratie gehört auch, rechtstaatliches
Handeln durchzusetzen. Der Staat darf nicht zurückweichen, er
muss handlungsfähig sein und Schutz bieten. Rechtstaatliche
Grundsätze müssen immer, überall und für jeden
gleichermaßen gelten. Klar ist: vorhandene Gesetze müssen
konsequenter angewendet werden. Neuregelungen werden im
Moment beraten.

Der Staat muss die Menschen in unserem Land, ob vor
Terroranschlägen, rechtsextremistischen Taten oder sexuellen
Übergriffen, so gut wie möglich schützen.

Klar ist aber auch, dass das Leben in einem demokratischen
und freien Staat Risiken birgt, die nie ganz auszuschließen
sind, denn ansonsten würden wir unsere Freiheit, ein
Kernelement unserer Demokratie, verlieren.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Demokratiefeindliche Kräfte schüren Ängste und Verunsicherung. Es ist ein Angriff auf unsere offene Gesellschaft, auf unsere Freiheit, auf ein gutes und respektvolles Miteinander in unserem Land.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten kämpfen für ein gutes Miteinander in einer starken Demokratie. Wir setzen dabei weiter auf Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Dabei haben wir die Bedürfnisse der Menschen in ihrer Vielfältigkeit fest im Blick und wollen sie unterstützen ein gutes, gerechtes und sicheres Leben in unserem Land zu führen.

Wir erleben seit einigen Wochen, seit Martin Schulz erklärt hat, als Kanzlerkandidat der SPD anzutreten, wie sehr die Menschen nach Glaubwürdigkeit und politischen Antworten auf ihre Ängste suchen, nach einer Alternative zur Politik der Kanzlerin, die zu einer beispiellosen Entpolitisierung geführt hat.

Mich beeindruckt die Zustimmung und die Emotionen, die uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten seit der Nominierung von Martin Schulz entgegengebracht werden. Die Hoffnung auf einen neuen Aufbruch. Das bringt Verantwortung



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

mit sich. Eine Verantwortung, die wir annehmen und der wir gerecht werden wollen.

Viele Menschen sehen wieder eine Perspektive. Mehr als 13.000 Menschen sind seit Anfang des Jahres in die SPD eingetreten, sie wollen mitgestalten. Darunter sind zahlreiche junge Leute, und das werde ich als ein gutes Signal für unsere Demokratie!

Tausende Menschen versammeln sich bei den Veranstaltungen von „Pulse of Europe“ um FÜR ein einiges und demokratisches Europa zu demonstrieren. Auch das macht Hoffnung!

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sehen uns in der Verantwortung für eine starke Demokratie und ein gutes Leben in unserem Land und für ein besseres Miteinander in Europa.

Wir wollen gute, verlässliche und gebührenfreie Bildung und Betreuung von Anfang an, bezahlbares und sicheres Wohnen, sichere Arbeitsplätze, ein auskömmliches Leben im Alter und eine flächendeckende, solidarische medizinische Versorgung, die wieder paritätisch finanziert werden muss.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Und wir stehen für ein solidarisches, verantwortungsvolles und freies Europa.

Wir werden klare Regeln schaffen, die Orientierung geben und die unvermeidbaren Konflikte im Alltag der vielfältigen Gesellschaft entschärfen.

Unsere Regeln leiten sich aus Freiheit, Gleichheit und Demokratie ab und aus den ersten zwanzig Artikeln unseres Grundgesetzes.

Menschenwürde, Meinungs- und Pressefreiheit, Gleichstellung von Frauen und Männern, aber auch die volle Anerkennung von gleichgeschlechtlichen Beziehungen und Partnerschaften stehen nicht zur Disposition.

Wir stellen uns sowohl gegen Rechtsextremismus und Fremdenhass wie gegen religiösen Fundamentalismus und Antisemitismus.

Gleiche Rechte: Das ist unser Angebot. Aber das ist auch unsere Forderung.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

In einer kulturell heterogenen Gesellschaft sind starke und leistungsfähige staatliche Institutionen besonders wichtig, um Vertrauen zu schaffen:

Vertrauen in gute staatliche Bildungseinrichtungen,
Vertrauen in eine leistungsfähige Polizei und öffentliche
Verwaltung,

Vertrauen, dass ich Hilfe bekomme, wenn ich sie benötige und schließlich Vertrauen darauf, dass unterschiedliche Bevölkerungsgruppen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Unter diesen Bedingungen werden wir unsere offene, freie Gesellschaft erhalten und die Demokratie stärken.

Dafür werden wir entschlossen bei den anstehenden Wahlen kämpfen.

Für eine gute Politik für die Menschen. Für mehr Gerechtigkeit.
Für Würde und einen respektvollen Umgang miteinander.

Für Zusammenhalt und Haltung.



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Für unsere Demokratie!

Von Heinz Galinski, dem früheren Präsidenten des Zentralrates der Juden in Deutschland stammt folgendes Zitat:

„Demokratie kann man keiner Gesellschaft aufzwingen, sie ist auch kein Geschenk, das man ein für alle Mal in Besitz nehmen kann. Sie muss täglich erkämpft und verteidigt werden.“

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes Beisammensein beim heutigen Frühjahrsempfang.

(Es gilt das gesprochene Wort.)